

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Danny Freymark (CDU) und Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)

vom 08. Juli 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. Juli 2022)

zum Thema:

Schulplatzzerweiterung in Berlin-Friedrichsfelde transparent machen

und **Antwort** vom 26. Juli 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. Juli 2022)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Danny Freymark und
Herrn Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/12503

vom 08. Juli 2022

über Schulplatzerweiterung in Berlin-Friedrichsfelde transparent machen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Gemäß § 109 Schulgesetz für das Land Berlin (SchulG) obliegt es den bezirklichen Schulträgern, die äußeren Rahmenbedingungen für das Lehren und Lernen in der Schule zu schaffen. Dies beinhaltet den Bau, die Ausstattung und die Unterhaltung der Schulstandorte sowie die Einrichtung von Klassen.

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher den Bezirk Lichtenberg um Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist.

1. Welche Schulplatzerweiterung plant der Senat konkret in der Rummelsburger Straße 21 in Lichtenberg-Friedrichsfelde?
2. Ist ein MEB geplant oder ein konventioneller Schulbau?

Zu 1. und 2.: Die Rummelsburger Straße 21 ist ein langjährig gewachsener Filialstandort der 11G31 und der 11K01, der fester Bestandteil der internen Schulorganisation ist. Aktuell wird dort in einem alten Kitagebäude Unterricht für Willkommensklassen abgehalten, für die in den letzten Jahren an den umliegenden Schulen der Schulplanungsregion 4 kein Raumpotential eruiert werden konnte. Für den Standort Rummelsburger Str. 21, der zum Fachvermögen Schule gehört, werden derzeit mehrere Optionen geprüft, um dringend benötigte Schulplätze zu sichern bzw. neu zu schaffen.

3. Sind in Berlin-Friedrichsfelde weitere eigenständige Schulen geplant oder sollen Erweiterungen (Filialen) bestehender Schulen errichtet werden? Für den Fall von Filiallösungen: Welchen Schulen werden welche Standorte zugeordnet?

Zu 3.: Die Schulentwicklung ist ein dynamischer Prozess und muss stets an die Bedürfnisse und die Vorhaltung von benötigten Schulplätzen gem. Schulgesetz Berlin (SchulG) angepasst werden. So wurde in der Sewanstraße 41 die 11G35 als 3-zügige Grundschule neu errichtet.

Die Schulbautätigkeit in der Georg-Löwenstein-Str./Hauptstr. 9 (3-zügige Grundschule) wird in Kürze aufgenommen werden.

Derzeit beginnen die Vorbereitungen für die neue 3-zügige Grundschule im Rosenfelder Ring.

Berlin, den 26. Juli 2022

In Vertretung
Alexander Slotty
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie